

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Korps \*) haben aber in heldenhaften Kämpfen sich einen Weg durch die Russen gebahnt, was ihnen die achtungsvolle Bewunderung aller russischen Militärs gewonnen hat.“

Heldenmütige Tapferkeit und todverachtende Aufopferung der alten Garde- und der jungen Reserve-Truppen hatten die Tat vollbracht. Voller Schwierigkeiten und Gefahren war der Weg, den die Gesamtanordnungen und Befehle des Kommandierenden Generals weisen mußten. Verständnißvoll unterstützten ihn seine Divisionskommandeure. Während Lizmann den Feind in nächtlichem Kampfe durchbrach und durch entschlossenes Zupacken und willensstarkes sofortiges Ausnutzen des Erfolges noch in der Nacht Brzeziny eroberte und so im Rücken der Russen erschien, hielten Graf Schweinik und v. Thiesenhausen ihn in der Front fest und schafften dadurch v. d. Golz die Zeit, flankierend einzugreifen. Gleichzeitig sorgten die Kavallerie-Divisionen Richthofens auf treuer Wacht für die nötige Rückenfreiheit.

### Bis zur Einnahme von Lodz.

Nach den am 22. und 23. eingetretenen Ereignissen hatte das Armee-Oberkommando nicht den Ernst der Lage verkannt, die durch die von Osten und Süden anrückenden russischen Verstärkungen für die Armee entstanden war. Am 23. abends herrschte im Armeehauptquartier noch völlige Ungewißheit über das Schicksal der Armeegruppe Scheffer. Der Gedanke wurde erwogen, die Armee von Lodz zurückzunehmen, um etwa hinter dem Bzuraabschnitt das Eintreffen von Verstärkungen abzuwarten. Aber nur wenn die zwingende Notwendigkeit eintreten sollte, wollte General v. Mackensen diese Erwägung in die Tat umsetzen. Im Vertrauen auf seine Truppe wollte er durchhalten, um nicht den Willen zum Siege preiszugeben, zumal Verstärkungen in Aussicht standen. Das II. Korps rollte über Kalisch, die 1. Infanterie-Division über Thorn heran. Der Oberbefehlshaber hat mit dieser Auffassung recht behalten.

\*) Tatsächlich nur drei schwache Infanterie-Divisionen, in einer Gesamtstärke von etwa 8000 Gewehren.